

Institut für seltene Erkrankungen in der Hämatologie

Leitung: Univ. Prof. Dr. Paul Knöbl

Medizinische Universität Wien, 1090 Wien,
Lazarettgasse 25/1. Stock
E-Mail: paul.knoebl@meduniwien.ac.at



„Koordinierte Initiativen
zum besseren
Verständnis
seltener Blut-
erkrankungen“

Schwerpunkte

ATMAR (Austrian Thrombotic MicroAngiopathy Registry)

Der Projektplan wurde erstellt und von der Ethikkommission der Medizinischen Universität Wien befürwortet. Eine Biobank wurde etabliert, bisher wurden 20 Patient/innen rekrutiert.

SAHARA (Structured Acquired Hemophilia A Registry Austria)

Der Projektplan wurde erstellt, die administrativen Arbeiten zur Umsetzung laufen.

Fundraising-Veranstaltung „Race Around Austria“:

Durch das Fundraising Projekt wurden ausreichende Mittel lukriert, die die Durchführung der folgenden Projekte unter der Leitung von Prof. Hermine Agis ermöglichen:

Amyloidose-Studie:

Eine retrospektive multizentrische Beobachtungsstudie zur Erhebung realer Gesundheitsdaten über Patienten mit systemischer AL-Amyloidose in Europa.

Nationale Kooperation: Aufbau des österreichischen Amyloidose-

Registers: AiDA (Austrian InterDisciplinary Amyloidosis) Registry

Internationale Kooperation – Universitätsklinikum Heidelberg und

Universitätsklinikum Essen: Verlauf der Patienten mit AL Amyloidose im Stadium MAYO IIIB unter der Therapie mit Daratumumab

Ein österreichisches Myelom Register soll flächendeckend in Österreich Patienten mit multiplen Myelom (MM), deren Diagnose, Behandlung, Ansprechen, Krankheitsverlauf und Mortalität dokumentieren und damit die Qualitätskontrolle in Diagnostik und Therapie fördern.

Biobank Paraproteinämien:

Paraproteinämien betreffen einen substanziellen Anteil der Bevölkerung; oftmals wird die Erkrankung behandlungswürdig. Obwohl einige prognostisch relevante Biomarker definiert sind, gibt es kaum prädiktive

Marker, die für Diagnose, Behandlung und Prognose wertvoll sind. Um retrospektive, cross-sektionelle und prospektive Analysen potentieller neuer relevanter Biomarker durchzuführen, soll nunmehr eine Biobank aufgebaut werden. In deren Rahmen sollen Proben in zeitlich genau definierten Abständen gesammelt, aufbereitet und aufbewahrt werden.

Zusammenarbeit

Medizinische Universität Wien, Klinik für Innere Medizin 1; Medizinische Universität Wien, Klinik für Labormedizin; Pharmazeutische Industrie, Firmen Novo-Nordisk, Roche, Technoclone und Ablynx/Sanofi; G&N LebensART – Ihr Rahmenmacher, Mag. Karin Graser

Referate

- Fortbildung an der Univ.Klinik für Anästhesie: P.Knöbl: Das erworbene von Willebrand Syndrom
- Hämophilie Symposium Freising: P.Knöbl: Therapeutische Optionen bei COVID-19: Rekonvaleszenten-Plasma und Co.
- Wiener Bluttage: P.Knöbl: Neue Gerinnungsfaktor-Konzentrate
- Fortbildung Abt. f. Hämatologie „Blutiger Donnerstag“: P.Knöbl: Paradigmenwechsel im Management der TTP

Publikationen

- Intensiv News 2020: P.Knöbl. Neue Expertenempfehlungen zur intensivmedizinischen Therapie der thrombotisch-thrombopenischen Purpura
- Nephro Script 2020: P.Knöbl. Caplacizumab – ein HERCULES in der Therapie der thrombotisch-thrombopenischen Purpura?

Alle Referate
und Publikationen finden
Sie unter:

